

Soeben erschien bei uns:

# Maler-Humor

**Lustiges Allerlei in Poesie und Prosa.**

Eine Sammlung von Gedichten, Liedern, Witzen, Rätseln, Schnadahüpfeln, Gesängen, Märschen, Deklamationen, Couplets, Duetten, Soloszenen, Theater-Aufführungen (Schwänken), Festreden, Prologen, Toasten und dergl. zur Erheiterung bei Malerfestlichkeiten und im Familienkreise.

12 Druckbogen auf holzfreiem Papier.

Preis: Geheftet und beschnitten RM. 4.50

„ Ganz in Leinen gebunden RM. 5.50

Bar-Rabatt 33⅓% und 11/10.

Dem Geschlechte der Dekorationsmaler, das an und für sich der Fidelitas sehr zugetan ist, soll nach dem Motto: „Dem Frohsinn eine Gasse“ durch unser Buch Anregung gegeben werden, bei geselligem Zusammensein Lustigkeit und gute Laune weiter zu pflegen.

Das Buch wird nicht nur bei den Maler-Vereinigungen und den Liebhaber-Bühnen, sondern auch in der Familie jedes Malers ein gern gesehener Gast sein.

Leipzig C 1,

Emilienstr. 21

Ⓜ Jüstel &amp; Göttel

Verlag für das Malergewerbe.

## Wichtige Neuerscheinung!

Soeben erschien:

# Worpswede

**Entwicklung / Wandlung / Bedeutung**

Mit Beiträgen von

Hans Franck / C. E. Uphoff / Erich Vogeler /  
Karl Krummacker / H. v. Beaulieu / Josef Kastein /  
E. v. Garvens / D. H. Sarnetzki / Harry Wolff.

Zwei Vierfarbendrucke nach Gemälden Paula Modersohns, Bildwiedergaben nach Werken von Otto Modersohn / H. Vogeler / C. Jörres / Hans am Ende / Overbeck / Hoetger / Mackensen / C. E. Uphoff / Tügel / K. J. Hirsch / Krummacker / Walter Müller u. a.

Preis vornehm kartoniert 2.— Mark

Bestellen Sie reichlich!

Ⓜ

**Friesen-Verlag / Bremen**

Soeben erschien



## Drei Schauspiele vom sterbenden Menschen.

1. Das Münchner Spiel von 1510
2. Makropedius, Hecastus 1539
3. Naogeorgus, Mercator 1540

Herausgegeben von Johannes Bolte  
(Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart-Tübingen, Publ. 269/270)

Oktavband. XII, 319 Seiten. Preis Rm. 24.—



Der bekannte Berliner Germanist veröffentlicht hier drei Schauspiele, die zu den wichtigsten Dokumenten des Renaissancedramas gehören. Sie behandeln alle drei das Thema des englischen Everyman-Spiels, das Hofmannsthal 1911 durch seinen „Jedermann“ wieder populär gemacht hat. Das Münchner Spiel von 1510 ist die älteste deutsche Moralität. Dramatischer ist das lateinische Drama „Hecastus“ des Utrechter Rektors Makropedius, den Goedeke „den ausgezeichnetsten lateinischen Dramatiker des 16. Jahrhunderts“ nennt. Der „Mercator“ des Naogeorg von Straubing gehört zu den erfolgreichsten und frühesten protestantischen Dramen.

*Ein Sonderkatalog der Bibliothek des Literarischen Vereins steht zur Verfügung.  
Preis der ganzen Serie (Band 1—270)  
in Halbleinenbänden Rm. 6450.—  
broschiert Rm. 5950.—*

Ⓜ

Karl W. Hiersemann, Leipzig